



Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Vorzimmer

Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: ML/SP
Zuständig: Martin Leying
Zimmer: 203
Telefon : (04746-87-25)
E-Mail: info@hagen-cux.de

Datum: 15.02.2023

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Rates

Sitzungstermin: Dienstag, 14.02.2023
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Mehrzweckhalle Driftsethe Dorfring, Hagen im Bremischen

Anwesende Mitglieder

Bürgermeister

Herr Andreas Wittenberg

stv. Ratsvorsitzender

Herr Marco Vehrenkamp

Ratsmitglied

Herr Udo Allmers

Frau Anja Alsdorf

Herr Erck Baumgarth

Herr Heinz Bühring

Herr Jan-Henrik Bühring

Herr Söhnke Hahlbom

Herr Werner Hahn

Herr Arnd Hannken-Illjes

Herr Heino Hüncken

Herr Philipp Lange

Frau Katharina Lehmann

Frau Karen Lingner-Bahr

Herr Hans-Hermann Mahler

Herr Johannes Mahlstedt

Herr Carsten Otten

Frau Marion Schmedes
Frau Giesela Schwertfeger
Herr Stephan Struß
Frau Claudia Theis
Herr Lutz von Minden
Herr Falko Wahls-Seedorff
Herr Christoph Werde
Herr Kevin Werlich

Entschuldigte Mitglieder

Frau Elke Burkhardt
Frau Martina Harms
Herr Axel Popanski
Frau Cornelia Trowitzsch

Verwaltung

Herr Sebastian Siemers
Herr Martin Leying
Herr Jan-Christian Voos

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Kerstin Grahl

T a g e s o r d n u n g:

8. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
9. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2023
10. Bericht über wichtige Beschlüsse aus dem Verwaltungsausschuss
11. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) den Antrag 2023/001 der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe der Gemeinde Hagen im Bremischen, zur Änderung der Baumschutzsatzung; hier: die Aufnahme von Ahornbäumen in die Baumschutzsatzung
 - b) den Antrag 2022/005 der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe der Gemeinde Hagen im Bremischen, zum Erlass einer Gebührensatzung für die Baumschutzsatzung
 - c) die Zusammenfassung der derzeit gültigen Baumschutzsatzung mit 1. Änderungssatzung zu einer zusammen gefassten Satzung inklusive beantragter Änderungen 236/2021-2026
14. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der Gemeinde Hagen im Bremischen über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstaussfall- und Auslagenentschädigung für Abgeordnete und sonstige ehrenamtliche Personen in der Gemeinde Hagen im Bremischen vom 14.02.2023
208/2021-2026

15. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden ab 2.000 € im Haushaltsjahr 2022
223/2021-2026
16. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse von 2013 der Samtgemeinde Hagen im Bremischen sowie der Mitgliedsgemeinden Bramstedt, Driftsethe, Hagen, Sandstedt, Uthlede und Wulsbüttel, Hagen
217/2021-2026
17. Beschlussfassung über den Verkauf des Flurstücks 237, Flur 13, Gemarkung Hagen (267 Quadratmeter)
232/2021-2026
18. Beratung und Beschlussfassung über die Baumpflege sowie den Baumrückschnitt gemeindeeigener Bäume in Siedlungsbereichen
hier: Handlungsgrundlage
238/2021-2026
19. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen im Plangebiet des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 48 „Östlich der Wassergarde II“ in der Ortschaft Hagen
225/2021-2026
20. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023 nebst Haushaltssatzung und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023
21. Mitteilungen und Anfragen
22. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

8 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Stv. Ratsvorsitzender Marco Vehrenkamp eröffnet die öffentliche Sitzung.

9 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2022

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

10 Bericht über wichtige Beschlüsse aus dem Verwaltungsausschuss

Bürgermeister Andreas Wittenberg berichtet, dass es zwischenzeitlich zwei Sitzungen (23.01.2023 und 13.02.2023) des Verwaltungsausschusses stattgefunden haben.

VA 23.01.2023

Es wurden hier überwiegend Personalthemen besprochen.
Zudem wurde ein Auftrag für Schotter- und Fräsgut vergeben.

VA 13.02.2023

Hier wurden die öffentliche Auslegung des B-Planes „Zur alten Molkerei“ beschlossen und ein besonderer Passus zur Einfriedung mit aufgenommen.

Zudem wurde beschlossen, dass der Vorgang zur „Piazza“ erneut an den Arbeitskreis „Ortsmitte“ verwiesen wird.

Weiter wurde die heutige Ratssitzung vorbereitet.

11 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen zur Tagesordnung gestellt.

12 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Andreas Wittenberg berichtet Folgendes:

- Der Drogeriemarkt „Rossmann“ wird zum 11.03.2023 seine Filiale in Hagen eröffnen. Die Umbaumaßnahmen laufen.
- Am 06.02.2023 wurde der Spatentisch zur Realisierung einer „Kampfbahn Typ C“ durchgeführt. Neben der Kampfbahn wird auch die Spielfläche durch den FC Hagen/Uthlede in einen Kunstrasenplatz umgewandelt.
- Der Ortsrat Bramstedt wird zukünftig nur noch aus acht Mitgliedern bestehen. Ein Ortsratsmitglied ist aus der Gemeinde Hagen im Bremischen weggezogen. Der Ortsrat habe dies in seiner Sitzung vom 08.02.2023 festgestellt.

13 **Beratung und Beschlussfassung über** **a) den Antrag 2023/001 der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe der Gemeinde Hagen im Bremischen, zur Änderung der Baumschutzsatzung; hier: die Aufnahme von Ahornbäumen in die Baumschutzsatzung** **b) den Antrag 2022/005 der SPD-Bündnis 90/Die Grünen-Gruppe der Gemeinde Hagen im Bremischen, zum Erlass einer Gebührensatzung für die Baumschutzsatzung** **c) die Zusammenfassung der derzeit gültigen Baumschutzsatzung mit 1. Änderungssatzung zu einer zusammen gefassten Satzung inklusive beantragter Änderungen** **236/2021-2026**

Zu Punkt a) erklärt Ratsmitglied Werner Hahn, dass der Ahorn bisher nicht in der Baumschutzsatzung berücksichtigt war. Aus seiner Sicht stellt der Ahorn ein wichtiges einheimisches Gehölz dar, welches 2015 zum Baum des Jahres gewählt wurde. Die Unterschutzstellung sollte aus seiner Sicht gängige Praxis sein.

Zu Punkt b) erklärt er, dass der Bußgeldrahmen bisher auf bis zu 5.000 € festgelegt wäre. Hier war es für die Verwaltung schwierig, in der allgemeinen Abwägung zu Sanktionen zu kommen. Daher

habe sich die Gruppe Bündnis90/Die Grünen – SPD zusammengesetzt und einen Katalog entwickelt, der es der Verwaltung leichter machen soll, Bußgeldentscheidungen zu fällen.

Zu Punkt c) wäre es ihm wichtig, dass die vorhandenen Grundlagen in einer Satzung zusammengefasst werden.

Bürgermeister Andreas Wittenberg bedankt sich bei Ratsmitglied Werner Hahn für die ausführliche Zusammenfassung. Er führt aus, dass in dem Antrag der Gruppe ebenfalls Bagatellschäden unter Punkt 5.1 aufgeführt waren. Im Bau- und Verwaltungsausschuss wurde empfohlen, diese nicht in die Satzung mit aufzunehmen. Daher solle über die Satzung heute abgestimmt werden, ohne den Punkt 5.1.

Ratsmitglied Udo Allmers erklärt, dass im Bauausschuss über die Satzung diskutiert wurde und die CDU-Fraktion sehr froh darüber wäre, dass der Punkt 5.1 entfernt werden solle. Daher wird seine Fraktion die Satzung nicht ablehnen, sondern sich enthalten.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgende Beschlüsse:

- a) Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen beschließt, die Baumgattung „Ahorn“ künftig in ihrer Baumschutzsatzung unter Schutz zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja – Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	11

- b) Der Rat der Gemeinde beschließt, die Baumschutzsatzung um eine Anlage über die Höhe der Bußgelder bei Zuwiderhandlungen gegen die Baumschutzsatzung zu ergänzen. Der in der Vorlage vorgesehene Punkt 5.1 der vorgelegten Anlage 1 „Bagatellschäden“ wird gestrichen, die Punkte 5.2 bis 5.4 verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja – Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	10

- c) Die Satzung der Gemeinde Hagen im Bremischen, Landkreis Cuxhaven zum Schutz der orts- und landschaftsprägenden Bäume und Hecken (Baumschutzsatzung) vom 14.02.2023 wird unter Einbeziehung der Beschlüsse zu a) und b) gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	10

**14 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der Gemeinde Hagen im Bremischen über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Abgeordnete und sonstige ehrenamtliche Personen in der Gemeinde Hagen im Bremischen vom 14.02.2023
208/2021-2026**

Erster Gemeinderat Martin Leying berichtet, dass die Aufwandsentschädigung für die Ratsmitglieder und sonstige ehrenamtliche Personen in den letzten Jahren nicht angepasst worden sei. Die Kostensteigerungen seien aber erheblich, so dass eine Anpassung aus Sicht der Verwaltung notwendig wäre.

Im Verwaltungsausschuss wurde darüber diskutiert, wie die Aufwandsentschädigungen anzupassen sind und es wurde sich darauf geeinigt, diese um 20 % anzupassen. Weiter wurden in die Satzung noch die Hausmeister der Dorfgemeinschaftshäuser aufgenommen, welche bisher nicht berücksichtigt waren.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Hagen im Bremischen über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Abgeordnete und sonstige ehrenamtliche Personen in der Gemeinde Hagen im Bremischen vom 14.02.2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

**15 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden ab 2.000 € im Haushaltsjahr 2022
223/2021-2026**

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Die Spenden in Höhe von 7.203,95 (5.079,25 € Sachspende und 2.124,70 € Geldspende) werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**16 Beratung und Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse von 2013 der Samtgemeinde Hagen im Bremischen sowie der Mitgliedsgemeinden Bramstedt, Driftsethe, Hagen, Sandstedt, Uthlede und Wulsbüttel, Hagen,
217/2021-2026**

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Die Jahresabschlüsse der Samtgemeinde Hagen und ihrer Mitgliedsgemeinden werden beschlossen. Die jeweiligen Bürgermeister (m/w/d) werden entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

**17 Beschlussfassung über den Verkauf des Flurstücks 237, Flur 13, Gemarkung Hagen (267 Quadratmeter)
232/2021-2026**

Bürgermeister Andreas Wittenberg gibt den Hinweis an die Presse, dass es sich bei dem Flurstück um ein Grundstück am Rande des Baugebietes „Östlich der Wassergarde II“ handele, welches noch der Gemeinde Hagen im Bremischen gehöre und zukünftig an den Bauträger verkauft werden solle.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Der Verkauf der Fläche 237, Flur 13, Gemarkung Hagen (267 qm) wird zu den in der Beschlussvorlage 231/2021 – 2026 genannten und diskutierten Konditionen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**18 Beratung und Beschlussfassung über die Baumpflege sowie den Baumrückschnitt gemeindeeigener Bäume in Siedlungsbereichen
hier: Handlungsgrundlage
238/2021-2026**

Ratsmitglied Heinz Bühring fragt an, ob er es richtig verstanden habe, dass die Gehölze auf gemeindeeigenen Grund in Wohngebieten zukünftig nur noch auf Antrag von einer Fachfirma zurückgeschnitten werden dürfen.

Er möchte wissen, wie es sich bei Bäumen verhalten würde, die auf Gemeindegebiet stehen und an ein Ackergebiet grenzen. Dürfen diese von den Landwirten selber zurückgeschnitten werden? Es wäre aus seiner Sicht dann eine Ungleichbehandlung.

Fachbereichsleiter Jan-Christian Voos erklärt, dass die Landwirte auf die Gemeinde zukommen müssten und es müsse dann eine Abstimmung erfolgen.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Die Handlungsgrundlage zur Baumpflege sowie dem Baumrückschnitt gemeindeeigener Bäume in den Siedlungsgebieten der Gemeinde Hagen im Bremischen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2

19 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen im Plangebiet des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 48 „Östlich der Wassergarde II“ in der Ortschaft Hagen 225/2021-2026

Bürgermeister Andreas Wittenberg führt aus, dass die Namensvorschläge im Bauausschuss empfohlen worden wären.

Ratsmitglied Giesela Schwertfeger erklärt, dass Sie mit dem Vorschlag „Luchsweg“ nicht glücklich sei, da ein Luchs kein einheimisches Tier wäre. Aus diesem Grund schlägt sie vor, die Straße „Zur Wildbahn“ zu nennen.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen stimmt zunächst über den Vorschlag von Ratsmitglied Giesela Schwertfeger ab.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen schließt sich dem Vorschlag von Ratsmitglied Giesela Schwertfeger an. Die Straße soll anstatt „Luchsweg“ den Straßennamen „Zur Wildbahn“ bekommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5

Anschließend fasst der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen folgenden Beschluss:

Im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 48 „Östlich der Wassergarde II“ werden die Straßennamen wie folgt vergeben:

Planstraße 1	→	Börstener Kamp
Planstraße 2	→	Igelpfad
Planstraße 3	→	Am Fuchsbau
Planstraße 4	→	Wieselweg
Planstraße 5	→	Forstlöper
Planstraße 6	→	Zur Wildbahn
Planstraße 7	→	Hirschweg
Planstraße 8	→	Waldblick

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

20 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023 nebst Haushaltsatzung und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023

Bürgermeister Andreas Wittenberg bedankt sich für die konstruktiven Gespräche im Vorfeld.

Die Verwaltung habe sich bemüht, nach den durchgeführten Ausschusssitzungen die Niederschriften kurzfristig zur Verfügung zu stellen, was auch gelungen sei. Er stellt die Beratungsreihenfolge kurz vor.

Eine Übersicht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend berichtet Bürgermeister Andreas Wittenberg, dass folgende Anträge gestellt wurden:

Bauausschuss:

CDU-Fraktion: 140.000 € zusätzlich für die Straßenunterhaltung

Feuerschutz-A:

CDU-Fraktion 3.000.000 € Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2024 und 2025 (1.000.000 € - 2024 und 2.000.000 € - 2025) für den Bau des FGH Hagen

Zusätzlich gibt es noch zwei Anträge der Gruppe Bündnis90/die Grünen- SPD.

10.000 € für weitere Stelen zur Umsetzung eines touristischen Gesamtkonzeptes
5.000 € für Sprachförderung

Diese beiden Anträge sind erst nach den Ausschusssitzungen eingegangen, so dass diese nicht in den Fachausschüssen beraten werden konnten.

Bürgermeister Andreas Wittenberg schlägt vor, im Anschluss erst über die vier Anträge abzustimmen und dann über den Gesamthaushalt.

Nach Annahme aller Anträge würde das Haushaltsminus in diesem Jahr bei 592.600 € liegen. Es mache ihm Sorgen, dass dieses Ergebnis nicht über den laufenden Haushalt ausgeglichen werden könne. Allerdings wäre die Gemeinde 2023 mit einem Minus im Haushalt gestartet und habe ein Ansatzplus erzielen können.

In diesem Haushalt seien etliche Kostensteigerungen, wie z.B. bei der Energie oder auch bei den Tarifsteigerungen erfasst worden. Allerdings könne hier nur geschätzt werden, so dass z.B. mit einer Tarifsteigerung von 4 % gerechnet worden wäre.

Mehr Sorge bereitet Bürgermeister Andreas Wittenberg der Bereich der langfristigen Verbindlichkeiten. Hier investiert die Gemeinde massiv in Kindertagesstätten und Feuerwehren. Dies kann nicht dauerhaft weitergehen, da sonst eine Überschuldung drohen würde.

Er verweist auch auf das Positive, dass es zum Ende des Jahres 2022 keine Kassenkredite bei der Gemeinde mehr gäbe.

Ratsmitglied Leo Mahler erklärt, dass er sich darüber gefreut habe, dass keine Kassenkredite mehr vorhanden seien. Er erinnert sich daran, dass vor dem Zustandekommen des Zukunftsvertrages Kassenkredite in Höhe von 12 Millionen vorhanden waren. Im Jahr 2014 waren es dann immer noch sechs Millionen. Nun nach fast 10 Jahren „Zukunftsvertrag“ keine Kassenkredite mehr zu haben, stimme ihn sehr positiv.

Ratsmitglied Leo Mahler verweist auf darauf, dass es im Jahr 2022 ein Plus im Haushalt von rund 1,2 Millionen gegeben habe. Daher wäre auch das Minus von ca. 600.000 € für das Jahr 2023 zu verschmerzen, da dadurch beide Jahre ausgeglichen wären. Auch ihm bereiten die 20 Millionen an langfristigen Verbindlichkeiten Sorgen, da hier über die Abschreibung auch der Ergebnishaushalt belastet werden würde. Er hofft, dass im Jahr 2024 wieder mit einer schwarzen Null zu rechnen sei. Er bittet darum, dass der Finanzausschuss engmaschig tagt, um die Umsetzung des Haushaltes begleiten zu können.

Ratsmitglied Leo Mahler führt aus, dass die Gruppe Bündnis90/die Grünen-SPD die Anträge der CDU-Fraktion für die Straßenunterhaltung und die Verpflichtungsermächtigungen mittragen werde. Bereits im Bauausschuss habe er angemerkt, dass die Prioritätenliste von Jahr zu Jahr länger wird, daher sehe er die Erhöhung als sinnvoll an. Bei der weiteren Planung erklärt er, dass u.a. 9 Millionen

Euro für das Personal ausgegeben werden würde, was ca. 40 % des Gesamthaushaltes bedeuten würde, Davon sind ca. 51 % für die Kindertagesstätten. Der Landkreis Cuxhaven plant aktuell mit 4,5 % Kostensteigerung und er hofft, dass es mit den geplanten 4 % Tarifierhöhungen bleiben werde, da sonst weitere 45.000 € als Minus entstehen würden.

Auch Investiv werden durch die Gemeinde wieder 5 Mio € zusätzliche Schulden aufgenommen, rund 1,8 Mio € alleine für Kindertagesstätten. Er wüsste aber auch 1 Mio € Glasfaser, 350.000 € für Brücke in Rechtenfleth, 300.000 € für die Schatzgrube usw. Er wüsste aber nicht, woran noch gespart werden sollte.

Die Gruppe Bündnis90/die Grünen- SPD wird dem Haushalt geschlossen zustimmen.

Ratsmitglied Söhnke Hahlbom erklärt, dass in einer der letzten Sitzungen über die Zuschüsse des Kunstrasenplatzes gesprochen wurde. Er habe explizit angefragt, ob noch weitere Kosten mit der Umsetzung verbunden seien. Nun stellt er im Haushalt fest, dass sowohl ein Kompaktraktor als auch ein Vorsatzgerät eingeplant seien, welche aus seiner Sicht dem Kunstrasen zuzurechnen seien.

Weiter geht er auf die Worte von Ratsmitglied Leo Mahler ein, dass er sich über das Personal und die Kindertagesstätten Gedanken gemacht habe. Aus seiner Sicht wäre dies Sache des Landkreises und so lange diese Aufgabe bei der Gemeinde läge, die dadurch den Haushalt nicht ausgleichen könne, wird er dem Haushalt nicht zustimmen.

Bürgermeister Andreas Wittenberg erklärt, dass der Kompaktraktor Ersatz für einen vorhandenen Traktor wäre, der in diesem Jahr ersetzt werden müsse. Der Vorsatz dafür wäre tatsächlich ausschließlich für den Kunstrasen.

Ratsmitglied Christoph Werde berichtet, dass das gute Haushaltsergebnis des vergangenen Jahres „Fluch und Segen“ zugleich wäre. Segen natürlich, weil ein gutes Haushaltsergebnis auch Spielräume eröffnet, aber Fluch, dass dadurch eine höhere Kreisumlage sowie geringere Zuweisungen zu erwarten sind. Trotz eines im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Minus von 450.000 € hat die CDU-Fraktion den Antrag über 140.000 € für die Straßensanierung gestellt. Aufgrund der Kostensteigerungen kann für das Geld ja mittlerweile weniger an Straßensanierung durchgeführt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen für die Feuerwehr wären von seiner Fraktion vorgeschlagen worden, da es auch in diesem Jahr nicht gelungen sei, den Haushalt im Jahr 2022 zu beschließen und mit dem Geld ein Zeichen an die Feuerwehr in Hagen gegeben werden soll.

Zum Ende des vergangenen Jahres gab es durch den Bund noch größere Einnahmeposten, die auch für das Jahr 2023 vorgesehen waren. Er bittet die Verwaltung, hier Rückstellungen zu bilden, um das aktuelle Haushaltsjahr zu verbessern.

Weiter geht Ratsmitglied Christoph Werde davon aus, dass auch die Energiepreislösung auch zukünftig auf die Gemeinden anzuwenden ist und hier Einsparpotentiale erzielt werden können.

Ziel sollte es in jedem Jahr sein, die durch die Investitionen entstehenden Kosten im Ergebnishaushalt aufzufangen. Auch wenn dies in diesem Jahr nicht gelingen werde, werde die CDU-Fraktion dem Haushalt sowie den Anträgen der SDP/Grünen-Gruppe mehrheitlich zustimmen.

Im Anschluss weist Fachbereichsleiter Sebastian Siemers auf einen Schreibfehler in der ausgehängten Haushaltssatzung hin und darauf, dass die Verpflichtungsermächtigungen auf 12,47 Millionen steigen werden.

Zunächst wird über die vier Anträge abgestimmt.

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Es werden 140.000 € mehr für die Straßenunterhaltung eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Es werden 3.000.000 € Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2024 und 2025 (1.000.000 € - 2024 und 2.000.000 € - 2025) für den Bau des FGH Hagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Es werden 10.000 € für die Errichtung von Stelen zur Umsetzung eines touristischen Gesamtkonzeptes in der Gemeinde Hagen im Bremischen als investive Mittel mit Einnahmen aus der LEADER-Förderung eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen fasst folgenden Beschluss:

Es werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € für die Sprachförderung eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Anschließend fasst der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen folgenden Beschluss:

Der Haushaltsplan 2023 nebst Haushaltssatzung und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

21 **Mitteilungen und Anfragen**

- Ratsmitglied Giesela Schwertfeger möchte wissen, warum im Dachsweg aktuell ein Straßenschild mit der Begrenzung auf 50 km/h stehen würde. Aus ihrer Sicht wäre es nicht nachvollziehbar, weil hier eine Kindertagesstätte ist.

Fachbereichsleiter Sebastian Siemers erklärt, dass dies mit der Einrichtung von Baustraßen zusammenhängt. Der Landkreis Cuxhaven habe in seiner Festlegung die 50 km/h festgeschrieben. Später werden die Straßen auf 30 km/h begrenzt.

- Ratsmitglied Falko Wahls-Seedorff weist darauf hin, dass ihm ein Bekannter mitgeteilt habe, dass sich Risse im Kreisell bei Schomacker gebildet habe. Diese sollten dem Land gemeldet werden, damit sie verfüllt werden.

22 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Stv. Ratsvorsitzender Marco Vehrenkamp schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Gez. Marco Vehrenkamp Stv.Vorsitzender	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Martin Leying Protokollführung
--	-------------------------------------	-----------------------------------